



über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

über  
Magistrat

und  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Christa Gabriel

an den Beteiligungsausschuss

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,  
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

*Ab* 16. Januar 2020

**Vergabeprozess im Rahmen des Projektes CityBahn  
Beschluss Nr. 0118 vom 15. Oktober 2019, Vorlagen-Nr. 19-F-05-0037**

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Personen, Dienststellen und externen Dienstleister an der Prüfung der Gesellschaft, der Abfassung des Rohberichts sowie allen anschließenden Änderungen des Berichts beteiligt waren.
2. an welchen Personen- und Unternehmenskreis die Rohfassung des Berichtes verteilt wurde.
3. Wie der Magistrat das im Wiesbadener Kurier erwähnte Treffen zwischen Vertretern der Rathauskooperation und einem Geschäftsführer der ESWE Verkehr zur Festlegung operativen Handels unter den Gesichtspunkten des Drittelbeteiligungsgesetzes, des Aktiengesetzes sowie des Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Wiesbaden beurteilt.
4. ob derartige Treffen auch in anderen Gesellschaften des Stadtkonzerns stattgefunden haben, insbesondere in Verbindung mit der Beauftragung von Kommunikationsdienstleistungen.

Beschluss Nr. 0118

Der Antrag wird angenommen und in der Sitzung am 26.11.2019 wieder aufgerufen.

**Berichtstext des Dezernates V:**

Zu 1

Hierzu teilte mir die WVV folgendes mit:

„Die Revisionsprüfung erfolgte durch den externen Dienstleister, Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft. Die Abfassung des Berichtsentwurfs (Arbeitsversion) und des Prüfungsberichts erfolgte ausschließlich durch den externen Dienstleister Rödl & Partner. Der von Rödl & Partner erstellte Prüfungsbericht konnte von der Konzernrevision mitgetragen werden und wurde gegengezeichnet an die Adressaten zur Kenntnis gegeben.

Die Arbeitsversion wurde durch die Konzernrevision ausschließlich an die Vorstände der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, die Herren Gerhard, Gäfgen und Prof. Dr. Zemlin, den Aufsichtsratsvorsitzenden der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Herrn Stadtrat Kowol und den Geschäftsführer der WVV Wiesbaden Holding versendet und war im Nachgang mit unterschiedlichen Empfängern Gegenstand von Besprechungen.

Im Rahmen der Prüfung wurde die Geschäftsleitung der ESWE Verkehr nach Kenntnisstand der Konzernrevision zunächst von Heuking Kühn Lüer Wojtek Partnerschaft mit beschränkter Berufshaftung von Rechtsanwälten und Steuerberatern sowie HFK Rechtsanwälte Heiermann Franke Knipp und Partner mbB beraten. Insbesondere die HFK Rechtsanwälte Heiermann Franke Knipp und Partner mbB war in verschiedene Besprechungen zwischen der Konzernrevision und der Geschäftsführung aktiv eingebunden.“

Zu 2

Hierzu teilte mir ESWE - Verkehr folgendes mit:

„Von ESWE Verkehr wurde der Berichtsentwurf vom 28.01.2019 auf Weisung des Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Stadtrat Kowol, ausschließlich an die Mitglieder des Vergabe-Arbeitskreises von ESWE Verkehr für die Sitzung dieses Arbeitskreises am 01.11.2019 weitergegeben und zwar mit E-Mail vom 30.10.2019.“

Zu 2

Hierzu teilte mir die WVV folgendes mit:

„Von der Konzernrevision wurde der Berichtsentwurf ausschließlich an die Vorstände der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, die Herren Gerhard, Gäfgen und Prof. Dr. Zemlin, den Aufsichtsratsvorsitzenden der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, Herrn Stadtrat Kowol und den Geschäftsführer der WVV Wiesbaden Holding, Herrn Emmel, versendet.“

Zu 3

Hierzu teilte mir ESWE - Verkehr folgendes mit:

„Auf Einladung von ESWE Verkehr gab es Mitte vergangenen Jahres mehrere Gespräche zur Informations- und Kommunikationsstrategie rund um das Projekt CityBahn. Zu einem der Gespräche wurden auch Vertreter der Kooperationsfraktionen eingeladen. Daneben waren Vertreter der CityBahn GmbH, von ESWE Verkehr dem Dezernat V und beauftragte Kommunikationsdienstleister eingeladen. In diesem Gespräch wurden die verschiedenen,

zum Teil massiven Kritikpunkte aus dem politischen Bereich zur bisherigen Kommunikation rund um das CityBahn Projekt besprochen.

Operatives Handeln wurde hier nicht festgelegt, da dies der ESWE-Geschäftsführung obliegt. Ebenfalls nichtzutreffend ist die in der öffentlichen Debatte geäußerte Mutmaßung, bei dem Gespräch seien Vergabefragen thematisiert worden.

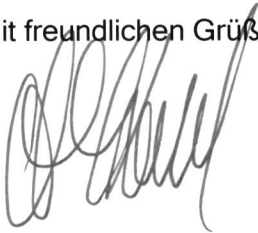
Folglich sind keine Konflikte mit dem Drittelbeteiligungsgesetz, dem Aktiengesetz oder dem Public Corporate Governance Codex der Landeshauptstadt Wiesbaden zu erkennen.“

Dieser Bewertung schließe ich mich an.

Zu 4

Zu internen Abläufen bei Gesellschaften, die anderen Dezernaten zugeordnet sind, kann Dezernat V keine Aussage treffen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end, positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.